

Lichtspieltheater Wundervoll 04/2025

FILME IM METROPOL BARNSTORFER WEG 4

DO 03.04.	16:00 Ich will alles. Hildegard Knef 19:00 Das Licht
FR 04.04.	16:00 Ich will alles. Hildegard Knef 19:00 Das Licht
SA 05.04.	13:30 Nina und das Geheimnis des Igels 15:30 Das Licht 19:00 Ich will alles. Hildegard Knef
SO 06.04.	14:45 Nina und das Geheimnis des Igels 16:45 Ich will alles. Hildegard Knef 19:00 Das Licht
MO 07.04.	15:45 Das Licht 19:00 Ich will alles. Hildegard Knef 21:00 Der wundervolle Überraschungsfilm
DI 08.04.	16:00 Ich will alles. Hildegard Knef 20:00 Louise und die Schule der Freiheit mit Regisseur
MI 09.04.	16:00 Ich will alles. Hildegard Knef 19:00 Das Licht
DO 10.04.	16:00 + 19:00 Louise und die Schule der Freiheit
FR 11.04.	16:00 + 19:00 Louise und die Schule der Freiheit
SA 12.04.	14:30 Victoria muss weg 16:30 + 19:00 Louise und die Schule der Freiheit
SO 13.04.	10:30 OmU Matinee Reinas – Königinnen (Filmstart 11:15) 14:15 Das doppelte Lottchen 16:30 + 19:00 Louise und die Schule der Freiheit
MO 14.04.	10:00 Victoria muss weg 16:00 DF + 19:00 OmU Louise und die Schule der Freiheit
DI 15.04.	10:00 Das doppelte Lottchen 16:00 Louise und die Schule der Freiheit 19:00 DEFA-Reihe Die Frau und der Fremde mit Gespräch
MI 16.04.	10:00 Das doppelte Lottchen 16:00 + 19:00 Louise und die Schule der Freiheit
DO 17.04.	10:00 Das doppelte Lottchen 16:00 Mickey 17 19:00 OmU Like A Complete Unknown
FR 18.04.	16:00 Like A Complete Unknown 19:00 OmU Mickey 17
SA 19.04.	14:00 Victoria muss weg 16:00 Mickey 17 19:00 OmU Like A Complete Unknown
SO 20.04.	13:45 Das doppelte Lottchen 16:00 OmU Like A Complete Unknown 19:00 OmU Mickey 17
MO 21.04.	16:00 OmU Mickey 17 19:00 Like A Complete Unknown
DI 22.04.	10:00 Das doppelte Lottchen 16:00 OmU Like A Complete Unknown 19:00 Mickey 17
MI 23.04.	10:00 Victoria muss weg 16:00 OmU Mickey 17 19:00 OmU Like A Complete Unknown
DO 24.04.	16:00 + 19:00 Oslo-Stories: Liebe
FR 25.04.	17:00 Oslo-Stories: Liebe 20:00 Polizeiruf 110: Tu es! mit Regisseur
SA 26.04.	15:15 Molly Monster 17:00 Flow 19:00 Oslo-Stories: Liebe
SO 27.04.	14:30 Molly Monster 16:15 Oslo-Stories: Liebe 19:00 Der bewegte Mann
MO 28.04.	16:00 Flow 19:00 OmU Oslo-Stories: Liebe
DI 29.04.	16:00 Oslo-Stories: Liebe 19:00 WIRO-Wunschfilm Die unendliche Geschichte
MI 30.04.	16:00 Flow 19:00 Oslo-Stories: Liebe

FILME IN DER FRIEDA23 FRIEDRICHSTRASSE 23

16:00 OmU Der Brutalist 20:00 Heldin
17:00 Heldin 19:00 Der Brutalist
16:00 Der Brutalist 20:00 Heldin
15:45 OmU Mond 17:45 rat+tat Film Oskars Kleid 20:00 Heldin
17:00 Heldin 19:00 OmU Der Brutalist
17:00 OmU Heldin 19:15 OmU Louise und die Schule der Freiheit mit Regisseur
17:00 Heldin 19:00 Der Brutalist
18:00 Ich will alles. Hildegard Knef 20:00 Heldin
17:15 OmU Becoming Led Zeppelin 20:00 Heldin 22:00 Between the Lines
18:00 Ich will alles. Hildegard Knef 20:00 Flow
15:30 OmU Mond 17:30 Alraune 20:00 Ich will alles. Hildegard Knef
18:00 Flow 20:00 Heldin
18:00 Flow 20:00 Ich will alles. Hildegard Knef
18:00 Heldin 20:00 Ich will alles. Hildegard Knef
17:30 + 20:00 Louise und die Schule der Freiheit
17:30 + 20:00 Louise und die Schule der Freiheit
17:15 OmU Becoming Led Zeppelin 20:00 Louise und die Schule der Freiheit
15:30 OmU Mond 17:30 + 20:00 Louise und die Schule der Freiheit
17:30 OmU Louise und die Schule der Freiheit 20:00 OmU Becoming Led Zeppelin
17:30 DF + 20:00 OmU Louise und die Schule der Freiheit
17:30 + 20:00 Louise und die Schule der Freiheit
17:15 OmU Becoming Led Zeppelin 20:00 OmU Ernest Cole: Lost & Found
16:00 48 Stunden Filmchallenge 20:30 Polizeiruf 110: Tu es! mit Regisseur
17:00 Werkchau Rostock 20:00 Another German Tank Story mit Gespräch
17:00 Big FiSH 20:00 Another German Tank Story
16:45 Another German Tank Story 19:00 Böll-Montagskino Petra Kelly – Act Now! mit Gespräch
17:30 OmU Ernest Cole: Lost & Found 20:00 Another German Tank Story
17:30 OmU Ernest Cole: Lost & Found 20:00 Another German Tank Story

Gültig montags und dienstags
Mit Einschränkung bei Sonderveranstaltungen



Filmstammtisch
am letzten Montag des Monats
28.04., 18:30 Uhr in der Diele,
Foyer der FRIEDA 23
Für alle, die Lust haben, sich über
Gesehenes auszutauschen!

Erläuterungen: Änderungen im Programm vorbehalten.
OmU: Originalfassung mit dt. Untertiteln · DF: Deutsche Fassung · OV: Originalversion
OmeU: Originalfassung mit engl. Untertiteln · Kinderfilm Schatzkiste Querbeet
Wir schicken Ihnen unser Programm auch zu:
Bis Ausgabe 12/2025 gegen € 7,60 in Briefmarken oder kostenlos als PDF-Datei per E-Mail.

Eintrittspreise
normal: € 8,00 · ermäßigt: € 6,00 · U21: € 5,00
Abokarte: für 8 x Kino € 56,00
Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) € 4,00 · Eltern € 6,00
Überlängenzuschlag: ab 140 min € 1,00; ab 180 min € 2,00

Lichtspieltheater Wundervoll
ein Projekt von Ro-cine e. V.
Barnstorfer Weg 4 · 18057 Rostock
Telefon (0381) 490 38 59 · Fax 459 14 99
mail@liwu.de · liwu.de

unterstützt von: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen · digitalisiert mit Förderung der Filmförderungsanstalt (FFA)
Druck: Altstadt-Druck Rostock



Das Licht

Regie: Tom Tykwer, BRD 2025, 160 min, FSK 12

Eine typisch deutsche Familie in einer wandenken Welt: Tim (Lars Eidinger), Milena (Nicolette Krebitz), die gemeinsamen Zwillinge Frieda und Jon sowie Milenas Sohn Dio (Elyas Eldridge) – das sind die Engels. Eine Familie, die mehr nebeneinander als miteinander lebt und die nichts mehr zusammenhält, als die Haushälterin Farrah (Tala Al-Deen) in ihr Leben tritt. Die geheimnisvolle Frau aus Syrien stellt die Welt der Engels auf eine unerwartete Probe und bringt Gefühle ans Licht, die lange verborgen waren. Dabei verfolgt sie einen ganz eigenen Plan, der das Leben der Familie für immer verändern wird.

Heldin

Regie: Petra Biondina Volpe, BRD/Schweiz 2024, 92 min, FSK 6

Ein ganz gewöhnlicher Tag auf der Bettenstation einer chirurgischen Abteilung: Schwerverletzte müssen versorgt und Operierte umsorgt werden, während privilegierte, aber egoistische Privatversicherte nach Extrawürsten krähen und das Pflegegteam natürlich mal wieder aufgrund von chronischem Personalmangel völlig unterbesetzt ist. Trotz der Hektik kümmert sich Floria (Leonie Benesch) fachkundig und mit voller Hingabe um ihre Patient*innen. Obwohl sie alles gibt, geht sie langsam auf dem Zahnfleisch und die Spätschicht scheint mehr und mehr außer Kontrolle zu geraten.

Louise und die Schule des Lebens

Regie: Éric Besnard, Fkr. 2024, 108 min, DF und OmU (Franz.), FSK 12

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts bekommt Louise Violet (Alexandra Lamy) den Auftrag, Paris zu verlassen, aufs Land zu gehen und dort eine neue Schule zu eröffnen. Der politische Wille der Zeit: Jeder soll lesen und schreiben können – auch die Familien der armen Landbevölkerung. Bei ihnen angekommen, gerät Louise schnell in den Konflikt mit der Realität. Denn die bittere Wahrheit ist: Die Ernte ist ohne die Kinder nicht zu machen und ohne Kinder keine Schule. Doch Louise will nicht aufgeben. Mit dem Bürgermeister Joseph (Grégory Gadebois) zur Unterstützung an ihrer Seite willigen schließlich doch einige Eltern ein, ihre Kinder die Schulbank drücken zu lassen. Als jedoch Louise von ihrer Vergangenheit eingeholt wird, droht das ganze Vorhaben schon wieder zu scheitern...

Am 8.4. Preview in Anwesenheit des Regisseurs Éric Besnard

Der wundervolle Überraschungsfilm

Einlass ab 18 Jahren (unabhängig von der tatsächlichen Altersfreigabe des Films)

Ausgabe Numero vier: Was den meisten sicher als »Sneak Preview« vertraut ist, wird im li.wu. natürlich zum »wundervollen Überraschungsfilm«. Gezeigt wird ein Film in der Originalsprache (dieses Mal ist es Deutsch ohne Untertitel) noch vor dem offiziellen Starttermin. Eintritt: 5,- €.

Between the Lines

Regie: Kone Bosch, BRD 2024, 60 min, keine FSK

Der Film erzählt von einer dreiwöchigen Reise quer durch NRW und die dortige Trainwriter/Graffiti-Szene. Im Mittelpunkt stehen aber nicht die Graffiti, sondern die Reise, die Erlebnisse und der Zusammenhalt.

Matinee des Fördervereins des li.wu.

Der Förderverein des li.wu. lädt ab 10:30 Uhr zu peruanischen Spezialitäten und einem Interview mit Claudia Radau, die von Peru nach Rostock gezogen ist, und mit ihrem Mann Sven demnächst einen monatlichen Lateinamerikanischen Abend anbieten wird mit Kulturprogramm und leckerem Essen. 11:15 Uhr startet der Film.

Reinas – Die Königinnen

Regie: Klaudia Reynicke, Schweiz/Peru/Span. 2023, 102 min, OmU (Span.), FSK 12

Der Sommer im Jahr 1992 ist in Lima von starken sozialen und politischen Unruhen und Veränderungen geprägt. Elena möchte mit ihren Töchtern Lucia und Aurora in die USA übersiedeln, doch der Abschied aus dem alten Leben ist den vertrauten Freunden und Freundinnen und Ex-Ehemann Carlos fallen nicht so leicht. Zwischen bekanntem Chaos und einer ungewissen Zukunft erwachen in der kleinen Familie viele widersprüchliche Gefühle zum Leben.

Ich will alles. Hildegard Knef

Regie: Luzia Schmid, BRD 2025, 90 min, FSK 12

Hildegard Knef hätte am 28. Dezember 2025 ihren 100. Geburtstag gefeiert. Ihr Leben war geprägt von zahlreichen Talenten, einem unerschütterlichen Willen zum Erfolg und der Fähigkeit, sich immer wieder aufzurappeln – selbst nach Niederlagen, Trennungen, Krankheiten und Pleiten. Ihre einzigartige Stimme, ihre eindringlichen Texte und ihre literarischen Werke haben sie zu einer Legende gemacht. Sie war nicht nur eine talentierte Schauspielerin und Sängerin, sondern auch eine faszinierende Persönlichkeit.

The Brutalist

Regie: Brady Corbet, USA/GB/CAN 2024, 215 min (inkl. 15 min Pause), DF und OmU (Engl.), FSK 16

Die USA in den 50ern: László Toth wagt einen Neuanfang. Ein Land, das ihn einerseits aufnimmt, andererseits aber seine künstlerische Integrität bedroht. Der wohlhabende und prominente Industrielle Harrison Lee Van Buren beauftragt Toth mit einem Mammutprojekt. László erhält die Möglichkeit, seine kühnsten Träume durch monumentale brutalistische Architektur mit ihren klaren Linien und kantigen Formen zu verwirklichen. Doch während sich eine scheinbar glorreiche Partnerschaft entfaltet, kommt László zunehmend ins Straucheln: Das dunkle Erbe von Van Burens Reichtum wirft lange Schatten. Oscars 2025: Beste männliche Hauptrolle, Beste Kamera, Beste Musik

rat•tat•Film

Oskars Kleid

Regie: Hüseyin Tabak, BRD 2022, 102 min, FSK 6

Seit Ben von Ex-Frau Mira und den gemeinsamen Kindern Oskar und Erna getrennt lebt, ist sein Leben aus den Fugen geraten. Doch unerwartet bekommt Ben eine zweite Chance: Als die hochschwangere Mira vorzeitig ins Krankenhaus muss, wohnen seine Kids plötzlich wieder bei ihm. Ben bekommt Aufwind und will zeigen, dass er der perfekte Vater sein kann. Aber Sohn Oskar bringt ein winziges Problem ins Haus: Er trägt ein Kleid, das er nicht mehr ausziehen will. Ben und seine Familie stolpern in ein Abenteuer mit unbekanntem Ausgang und der Chance auf einen Neuanfang.

Im Rahmen des Trans* Day of Visibility am 31. März.

Becoming Led Zeppelin

Regie: Bernard MacMahon, GB 2024, 122 min, OmU (Engl.), FSK 6

Robert Plant, Jimmy Page, John Paul Jones und John Bonham gehören zu den legendärsten Figuren der internationalen Musikgeschichte. Zusammen gründeten die vier »Led Zeppelin« 1968 und legten einen raketenhaften Aufstieg aufs Parkett. Die Dokumentation ergründet diese Reise mit bisher unveröffentlichtem Filmmaterial und dem Segen der Band.

Like A Complete Unknown

Regie: James Mangold, USA 2024, 140 min, DF und OmU (Engl.), FSK 6

Die 1960er-Jahre sind auch in den Vereinigten Staaten von Amerika ein Jahrzehnt voller Umbrüche. Der 19 Jahre alte Bob Dylan (Timothée Chalamet) lässt sich von dem Strudel der Umwälzungen mitreißen. Seine Heimat in Minnesota hat er längst hinter sich gelassen und macht mittlerweile Musik am gefühlten Nabel der Welt: New York City. Dort, im West Village, lässt er sich mit seiner Gitarre und jeder Menge Talent im Gepäck von der Musik treiben. Genau dieses Talent macht schnell die Runde. Doch er will seinen ganz eigenen Weg gehen.

Mickey 17

Regie. Bong Joon Ho, USA 2024, 137 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12

Bei der Kolonisation des Eisplaneten Nilfheim hat Mickey 17 (Robert Pattinson) die Aufgabe der Expeditionscrew zu helfen – vor allem bei den Jobs, die gefährlich sind. Denn Mickey hat einen Vorteil: Er ist ersetzbar. Wenn er stirbt, wird einfach der nächste Klon produziert, der nicht nur seine bisherigen Erinnerungen hat, sondern auch die Arbeit nahtlos fortsetzen kann. Doch als Mickey eines Tages für kurze Zeit vermisst wird, entdeckt er, dass Mickey 18 schon an den Start gebracht wurde... Nach dem Roman »Mickey7«.

ANZEIGE

Jürgen Fuhrmann

KUNST + RAHMEN

Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59

Grafik, Kunstdrucke, Passepartouts, Einrahmungen, Galerieschienen, Mietrahmen, Malerei, Holzleisten, Spiegel und Verkauf von

Dettmann-Keramik

DEFA-Reihe: Literatur im Film

Gemeinsam mit der Kulturstiftung Rostock e.V. laden wir zu einer Filmreihe mit Literaturverfilmungen aus einem untergegangenen Land. Nach den Filmen freuen wir uns auf Gespräche mit Gästen und dem Publikum.

Die Frau und der Fremde

Regie: Rainer Simon, DDR 1984, 97 min, FSK 12

Zwei Deutsche in russischer Gefangenschaft während des Ersten Weltkrieges. Der verheiratete Richard erzählt Karl von seiner Frau Anna. Er erzählt ihm alles, und Anna wird in Karls Gedanken zu seiner Geliebten. Als er fliehen kann, schlägt er sich nach Deutschland durch – zu Anna. Anna weiß, dass er nicht Richard ist, aber es irritiert sie, dass er alles von ihr weiß. Ihr anfänglicher Widerstand legt sich, sie beginnt, Karl zu lieben. Eine Liebe, die mit der Lüge lebt. Nach der Erzählung »Karl und Anna« von Leonard Frank. Zu Gast: Kathrin Waligura, Darstellerin von Anna

li.wu.-Schatzkiste

Alraune

Regie: Arthur Maria Rabenalt, BRD 1952, 92 min, FSK 12

Eines Abends entdeckt Frank Braun (Karlheinz Böhm) auf dem Anwesen seines Onkels Professor Jacob ten Brinken (Erich von Stroheim) eine Frau (Hildegard Knef). Wenig später erfährt er, dass sie Alraune genannt wird. Während ihr die Männer zu verfallen scheinen, weckt sie bei Frauen Ablehnung und Skepsis. Franks Onkel offenbart ihm ein Geheimnis: Alraune ist das Ergebnis künstlicher Befruchtung.

Wir blicken zurück auf die Knef als (unge-wollte?) Verführerin. Am 13.04. mit Einführung von Max Roth.

WIRO-Wunschfilm

Die unendliche Geschichte

Regie: Wolfgang Petersen, BRD 1984, 95 min, FSK 6

Bastian wird regelmäßig von seinen Klassenkameraden schikaniert. Auf der Flucht vor ihnen rettet er sich eines Tages in ein Antiquariat, wo er einem alten Buchhändler begegnet, der ihn vor einem geheimnisvollen Buch warnt. Bastian kann nicht widerstehen und »leiht« sich das Buch heimlich aus, um es auf dem dunklen Dachboden der Schule zu lesen. Er gerät in eine abenteuerliche Reise durch Phantasien Welt der Winzlinge, Rennschnecken, Felsenbeißer und Glücksdrachen, die vom Untergang bedroht ist und verzweifelt nach einem Retter sucht... WIRO-Mieter wählen ihren Wunschfilm. Mit freundlicher Unterstützung der WIRO

ANZEIGE

SEIT 1993

WEINE & MEHR

DIE WEINKÖNNER

IHR WEINFACHHANDEL

Breite Str. 11 · 18055 Rostock
Telefon 0381 4997576

Der bewegte Mann

Regie: Sönke Wortmann, BRD 1994, 93 min, FSK 12

Der letzte Seitensprung ist wohl einer zu viel: Axel wird von seiner Freundin Doro aus der gemeinsamen Wohnung verbannt. Die erfolgreiche Suche nach einer vorläufigen Bleibe führt ihn geradewegs vor die Haustür von Walter und Norbert. Die beiden sind ganz Feuer und Flamme und machen ihm den Hof. Als in der Stunde der Versöhnung Axel von Doros Schwangerschaft erfährt, steht ausgerechnet Norbert im gemeinsamen Schlafzimmerschrank. In Doro keimt ein Verdacht, der immer wieder neue Nahrung bekommt: Axel hat ein Verhältnis mit einem Mann.

Zur Einstimmung auf die Veranstaltung der hmt: Fokus Film am 28.04. mit Til Schweiger.

Oslo-Stories: Liebe

Regie: Dag Johan Haugeud, Norw./Schwed. 2024, 119 min, DF und OmU (Norw.), FSK 12

Marianne und Tor treffen sich zufällig auf einer Fähre Richtung Oslo. Sie arbeiten im selben Krankenhaus, sie als kompetente Ärztin, er als mitfühlender Krankenpfleger. Als Tor erzählt, dass er seine Nächte oft auf der Fähre verbringt, um schnellen Sex zu haben, überlegt Marianne, ob diese Art der spontanen Intimität nicht auch eine Option für sie sein könnte.

Flow

Regie: Gints Zilbalodis, Lettl./Fkr./Belgien 2024, 85 min, ohne Dialog, FSK 6

In einer unbestimmten Zukunft, in der nur noch Ruinen von vergangener Menschensherrschaft zeugen, begibt sich eine kleine Katze während einer Sintflut biblischen Ausmaßes auf eine Irrfahrt. Zusammen mit vier tierischen Mitstreitern sucht sie in einem Boot nach dem rettenden Land in einer Welt, die völlig im Wasser zu versinken droht. Oscars 2025: Bester Animationsfilm

Böll-Montagskino

Petra Kelly – Act Now!

Regie: Doris Metz, BRD 2024, 108 min, FSK 12

Petra Kelly (1947 – 1992) glaubte daran, dass eine einzelne Person die Welt verändern kann. 1982, auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges, brachte sie Hunderttausende auf die Straße, um gegen Atomraketen in Westdeutschland zu protestieren. Als Mitbegründerin der Grünen und Symbolfigur der Friedensbewegung in Europa setzte sie sich unermüdet für Umwelt-, Friedens- und Menschenrechtsfragen ein. In den USA der 1960er Jahre aufgewachsen, wurde sie von Martin Luther Kings Philosophie des zivilen Ungehorsams geprägt. Ihr Leben war außergewöhnlich, überschattet wurde es von ihrem frühen Tod.

Zum Filmgespräch erwarten wir Lukas Beckmann (Mitbegründer der Grünen und der Heinrich-Böll-Stiftung und politischer Weggefährte von Petra Kelly) und Franziska Brandner (Fridays for Future, Österreich). Mit ihnen sprechen wir über Petras Kells Wirken und Inspiration für Aktivist:innen der jetzigen jungen Generation.

Kooperationspartner:innen: Heinrich-Böll-Stiftung M-V, Lichtspieltheater Wundervoll

ANZEIGE

shipped by sail @

ronja espresso

Ernest Cole: Lost & Found

Regie: Raoul Peck, USA/Fkr. 2025, 110 min, OmU (Engl.), FSK 12

Ein Dokumentarfilm über das Leben und die Arbeit von Ernest Cole, einem der ersten schwarzen freischaffenden Fotografen in Südafrika, dessen frühe Bilder, die zum Zeitpunkt ihrer ersten Veröffentlichung schockierend waren, der Welt das Leben der Schwarzen unter der Apartheid vor Augen führten. Cole floh 1966 aus Südafrika und lebte in den USA im Exil, wo er ausgiebig in New York City und im amerikanischen Süden fotografierte.

Querbeet

Querbeet ist eine öffentliche Programmreihe mit Filmen ausgesucht von Menschen zwischen 13 und 19 Jahren. Mitmachen? mail@liwu.de, Stichwort Querbeet

Mond

Regie: Kurdwin Ayub, Österreich 2025, 92 min, OmU (Arab./Engl.), FSK 16

Die ehemalige Kampfsportlerin Sarah (Florentina Holzinger) wird angeheuert, um drei wohlhabende jordanische Schwestern zu trainieren. Doch irgendetwas stimmt nicht. Ihr angeblicher Traumjob wird immer beunruhigender, als sie herausfindet, dass die isolierten jungen Frauen unter ständiger Überwachung stehen und kein ernsthaftes Interesse an dem Sport zeigen. Warum wurde sie wirklich eingestellt?

FiSH Filmfestival Rostock

48 Stunden Filmchallenge

Die Filmbranche in MV braucht Talente! Junge Rostocker Filmschaffende haben sich deswegen zusammengetan und eine Veranstaltung ins Leben gerufen, die Interessierte aus dem ganzen Bundesland anspricht: TAKEOFF MV. Die Veranstaltung soll den Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die diversen Berufsfelder beim Film sowie in die mannigfaltigen Netzwerke und Möglichkeiten hier im Land geben. TAKEOFF MV will zeigen: Filmemachen in Mecklenburg-Vorpommern hat Perspektive und der Einstieg ist gar nicht schwer! Für das Sammeln erster Praxiserfahrungen innerhalb dieser Veranstaltung bietet die 48h Filmchallenge TAKEACTION eine Gelegenheit. Die Teilnehmenden haben 48 Stunden Zeit, unter einem vorgegebenen Motto einen Film zu drehen, egal ob Handy oder Kamera. Im Hintergrund werden die Filme durch etablierte Filmemacher:innen digital betreut und anschließend bei uns gemeinsam ausgewertet. Die entstandenen Filme gibt es hier zu sehen.

PREMIERE

Polizeiruf 110: Tu es!

Regie: Max Gleschinski, BRD 2024, 90 min, keine FSK

Das Rostocker Kriminalteam hat es mit einem dramatischen Verbrechen zu tun: auf offener Straße sterben zwei Menschen. Ein junger Mann ersticht eine Frau und richtet sich dann selbst. Am Tatort stehen Katrin König und Melly Böwe vor einem Rätsel, denn zwischen Leon Schilling (Karl Seibt) und der Managerin Mona Färber (Nora Moltzen) gibt es keinerlei erkennbare Verbindung. Die einzige Spur ist eine Nachricht auf Schillings Handy ->Tu es!« - in der Nacht der Tat.

In Anwesenheit des Regisseurs Max Gleschinski.

Werkschau Rostock

Ihr seid neugierig darauf, was Rostock filmisch zu bieten hat? Dann seid ihr hier genau richtig! Neben dem Wettbewerbsprogramm präsentieren wir euch eine Auswahl der neuesten Kurzfilme aus Rostocks Nachwuchsfilmszene. Von frischen Produktionen bis hin zu Geheimtipps, die bislang noch nicht auf der großen Leinwand zu sehen waren. Mit dabei auch die Kurzfilme, die in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Rostock und den Produktionsfirmen RABAUKE und VON ANFANG ANDERS entstanden sind. Also lasst euch überraschen! Wir freuen uns auf euch! MOLLY | 2024 | R: Benjamin Hujawa | 13min LIGHT MY LOVE | R: Oskar Kühn | 8min EINFACH SO | 2024 | R: Zehra Öykü Sari-Beckmann | 20min SALZ | 2024 | R: Martha Helms | 13min HONKS | 2024 | R: David Schultes | 17min

Another German Tank Story

Regie: Jannis Alexander Kiefer, BRD 2024, 95 min, FSK 0

Das Dorf Wiesenwalde gerät in Aufruhr, als eine amerikanische Crew dort eine Serie über den Zweiten Weltkrieg dreht. Besonders Bürgermeisterin Susanne erkennt die Gelegenheit, ihre Heimat auf die Touristenkarte zu setzen und dem demografischen Wandel entgegenzuwirken. Ihr Sohn Tobi wird als Fahrer für die Crew engagiert – dass er eigentlich durch die Führerscheinprüfung gefallen ist, weiß niemand. Inzwischen kehrt Bert, ein Mochtegen-Journalist und Ex-Freund der Bürgermeisterin, nach Jahren der Abwesenheit zurück und hofft, von den amerikanischen Gästen zu profitieren. Auch andere haben ihre ganz eigenen Pläne. Und dann fällt auch noch der Strom aus...

Am 26.4. Filmgespräch mit dem Regisseur des Films Jannis Alexander Kiefer und dem Regieassistenten Benjamin Hujawa.

Big FiSH – Gewinnerfilme 2025

Die Messen sind gesungen, die FiSH-Preisträgerfilme gekürt, und nun? Nun ist genau der richtige Zeitpunkt, um alle gekürten Filme auf der großen Leinwand zu bestaunen.

Wunderlinchen zeigt

Nina und das Geheimnis des Igels

Regie: Alain Gagnol, Jean-Loup Felicioli, Fkr. 2025, Zeichentrick, 80 min, FSK 6, empf. ab 8

Früher hat Ninas Vater ihr vor dem Schlafen Geschichten vom kleinen Igel erzählt, der die Welt entdeckt. Aber seit die Fabrik geschlossen und der Vater arbeitslos ist, gibt es keine Geschichten mehr. Als Nina erfährt, dass der Fabrikbesitzer Gelder gestohlen haben soll, beschließt sie mit ihrem Freund Mehdi und dem kleinen Igel, den versteckten Schatz zu finden...

ÜBERNACHTEN IN ROSTOCKS ÖSTLICHER ALTSTADT

CASITA MARIA

www.casita-maria.de • 0179-50 65 348

Wismarsche Straße 6/7
18057 Rostock
am Doberaner Platz

andere buchhandlung

mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de Fon 0381/492050 Fax 0381/4920513 Freecall 0800/4920500

Victoria muss weg

Regie: Gunnbjörg Gunnarsdóttir, Norw. 2025, 85 min, FSK 6, empf. ab 8

Hedvig und Henrik haben ein Problem: Victoria, die neue Frau ihres Vaters. Peinlich bedacht auf makellose Insta-taugliche Oberflächen, macht sie ihnen mit lästigen Regeln das Leben zur Hölle und bringt den konfliktscheuen Vater stets auf ihre Seite. Ein Comic liefert die rettende Idee, wie sich die gewohnte Familienordnung wiederherstellen lässt: Victoria muss sterben, ein Killer soll das erledigen. Dass Carl, den sie dafür anheuern wollen, das gar nicht will, stört sie nicht weiter...

Das doppelte Lottchen

Regie: Lancelot von Naso, BRD 2018, 97 min, FSK 0, empf. ab 6

Lotte und Luise könnten unterschiedlicher kaum sein, sehen sich aber zum Verwechseln ähnlich. Als sie sich im Feriencamp kennen lernen, rekonstruieren sie ihre Geschichte: die beiden sind Zwillinge! Als ihre Eltern sich kurz nach der Geburt trennten, blieb eine bei der Mutter, eine beim Vater. Kurz entschlossen tauschen sie die Elternteile...

Verfilmung des Klassikers von Erich Kästner

Molly Monster

Regie: Michael Ekblad, Matthias Bruhn, Ted Sieger, BRD, Schweiz, Schweden 2016, 69 min, FSK 0, empf. ab 5

Molly ist ein fröhliches, aufgewecktes Monstermädchen, das zusammen mit Edison, einem Aufzieh-Spielzeug mit Eigenleben, und seinen Eltern im bunten Monsterland lebt. Da kündigt sich ein Geschwisterchen an: Das Ei, welches Mutter Etna gelegt hat, soll von Vater Popocatepetel ausgebrütet werden. Der traditionelle Ort dafür ist die ferne Eier-Insel, zu der sich die Eltern aufmachen müssen. Molly ist noch zu klein für solch eine lange Reise, finden die Eltern. Aber Molly sieht das anders...

ANZEIGEN

li.wu. – Förderverein
foerderverein-liwu.de

fairgnügt



Weltladen ROSTOCK

Hermannstraße 36
18055 Rostock
Mo-Fr 12-18 Uhr / Sa 10-14 Uhr

andere buchhandlung

Wismarsche Straße 6/7
18057 Rostock
am Doberaner Platz

mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de Fon 0381/492050 Fax 0381/4920513 Freecall 0800/4920500